

N^{ro}. 42.

Dienstag den 8. April

1834.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
 Z. 374. (3) Nr. 2130.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des k. k. Fiscalamtes, in Vertretung der Vogt-Herrschaft Sittich, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der auf die Filialkirche St. Anton in der Pfarr Seisenberg, lautenden, und in Verlost gerathenen krainerisch ständischen Aeraar-Obligation à 3 1/2 0/10, Nr. 546, ddo. 1. Februar 1786, pr. 50 fl. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Obligation aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Sittichers k. k. Fiscalamtes die obgedachte krainerische ständische Aeraar-Obligation nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für geröddet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 24. März 1834.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 386. (1) Erb. Nr. 295.

Brücken-Material-Veräußerung.

In Folge der hohen Orts bewilligten Reconstruction der baufälligen Aeraarbrücke zu Neumarkt, welche dormalen mit gemauerten Widerlagen sammt derlei Seitenwänden versehen und mit Holz überlegt ist, muß die Abtragung derselben wegen Räumung des Bauplatzes noch vor Beginn des Reconstructionsbaues Statt finden. Die in diesem Objecte enthaltenen, zum Theil noch brauchbaren Baumaterialien, nämlich: Baustein, Leichen- und Fichtenholz, sammt altem Eisen, werden bei der löbl. Bezirks-Expositur zu Neumarkt am 18. April d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Ausrufspreise von 120 fl. C. M., zuerst sortenweise, sodann in Gesamtheit, im We-

ge der Aufsteigerung öffentlich veräußert werden. — Welches man mit dem Beisage zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß der Ersteher des Reconstructionsbaues der Brücke, vermög der Licitationsbedingnisse verpflichtet ist, die Demolirung der alten Brücke auf eigene Kosten zu bewirken, dagegen der Meistbieter des alten Baumaterials gehalten wird, den Meistbetrag gleich noch geschlossener Veräußerung zu Händen der Commission baar zu erlegen, und das erstandene Materiale wegen Räumung des Bauplatzes in Uebereinstimmung mit dem Fortgange der Demolirung von dem Ausladungs-orte weiter zu verführen. — Die übrigen Bedingnisse können hieramts eingesehen werden. — K. K. Straßenbau-Commissariat Krainsburg am 4. April 1834.

 Z. 382. (2) ad Nr. 4842.
 Getreid-Licitation.

Bei dem Verwaltungsamte der k. k. Religionsfonds-Herrschaft Michelfstetten, werden nachstehende Getreid-Gattungen, als: — bei 59 17 1/4 1/40 Meßen Zinsweizen; — bei 71 17 1/2 1/40 Meßen Zinskorn, — und bei 249 18 10 26 1/40 Meßen Zinshirse am 12. April d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, entweder parthienweise, oder im Ganzen, mittelst öffentlicher Versteigerung zum Verkaufe ausgedoten. Wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.

Verwaltungsamt der k. k. Religionsfonds-Herrschaft Michelfstetten am 31. März 1834.

Z. 390. (1)

Licitations-Rundmachung.

Das k. k. Marine-Ober-Commando machet allgemein bekannt: daß am 15. des künftigen Monats Mai Vormittags um 11 Uhr, in dem gewöhnlichen Saale neben dem Hauptthor des k. k. Marine-Arsenals mehrere alte, und für die Marine nicht mehr tauglichen Gegenstände im Wege der Versteigerung an die Bestbieter-

den verkauft werden sollen. Das untenstehende Verzeichniß enthält die Angabe der Gattung und Quantität der zu veräußernden Effecten in Loose eingetheilt, nebst jenem des für jedes Loos zuerlegenden Reugeldes, um bei der Versteigerung zugelassen zu werden.

Kraft der erfolgten Verordnung Sr. k. Hoheit des Erzherzogs Vicekönigs Nr. 837, vom 23. Jänner 1834, dürfen die benannten

Effecten nach deren erfolgten Ankauf, zollfrei in die Provinzen der Monarchie eingeführt werden, jedoch unter Beobachtung der vorgeschriebenen Disciplinen, wie in der Licitations-Anzeige S. 291, vom 28. Februar 1834, welche die Contractbedingungen enthält, und bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach, und bei den löbl. k. k. Kreisämtern ersichtlich ist, näher angegeben wird.

Loose	Benennung der zu veräußernden Gegenstände	Quantum		Reugeld in Dester. Lire
		Stücke	Pfunde	
1	Alter Stahl in Feilen		227	1500
	Altes geschmiedetes Eisen		50000	
	„ Gußeisen		10000	
	„ Blech		1029	
	Abfälle von Metall		257	
2	Lumpen von Wolle		1266	1200
	„ „ Leinwand		15000	
	„ „ Papier		218	
	Leder-Abfälle		827	
	Abfälle von Kork		63	
3	„ „ Pochholz		2452	3500
	Glascherben		286	
	Eine Presse mit eisernen Schrauben und Hebel	1		
	Verschiedene Formen und andere unbedeutende Geräthschaften	75		
	Weißes Berg von zerlegten Tauen		10000	
3	Gethercetes „ „ „		200000	3500
	Abfälle von detto „ „		40000	
	Hanf		9281	
	Weißes Berg von Hanf		11769	

Venedig am 20. März 1834.

In Abwesenheit des Marine-Ober-Commandanten:

Flanagan m. p.
Contre-Admiral.

Der Ober-Verwalter und ökonomische Referent des k. k. Arsenal:

F. F. Edler v. Zanetti m. p.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 387. (1)

E d i c t.

Nr. 304.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gorizia wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Valentin Hassner, von Lack, wider Valentin Pagon, von Dolleh, wegen schuldigen 100 fl., dann Interessen und Executionskosten, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Dolleh H. J. G. liegenden, der k. k. Staatsherrschaft Lack, sub Urb. Nr. 37 zinsbaren, gerichtlich auf 2343 fl. geschätzten Ganzhube, dann der gepfändeten, ge-

richtlich auf 182 fl. geschätzten Fahrnisse, als: zwei Pferde, zwei größere und zwei kleinere Ochsen, eine Kalbinn, 200 Centner Heu, eine Egge und einen Pflug gemilliget, und zur Bornahme derselben der 1. Mai, 2. Juni und 1. Juli l. J., jedesmal frühg Ulbr, im Orte der Realität zu Dolleh, mit dem Beisatze anberaumt worden, daß, falls obbenannte Realität oder Fahrnisse nicht bei der ersten oder zweiten Feilbietungsabsetzung um oder über den Schätzungswert verkauft werden sollten, bei der dritten Feilbietungsabsetzung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintergegeben werden würden.

Die dießfälligen Vicitationsbedingnisse und Schätzungprotocoll können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht Joria am 20. März 1834.

3. 388. (1)

Nr. 600.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laibach wird hiermit kund gemacht: Es sei zur Erhebung des Schuldenstandes und sohinigen Verlassabhandlungen nach dem, zu Sibernern, sub Haus-Nr. 61, am 9. Februar 1834, verstorbenen Thomas Kobler, gewesenen Hausbesizers, eine Tagssagung auf den 28. April l. J., Vormittags um 9 Uhr, mit dem angeordnet worden, daß alle Jene, welche auf diesen Verlass einen Anspruch zu machen vermeinen, so gewiß persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen haben, als widrigens der Verlass den sich legitim rendenden Erben eingewantwortet werden wird.

R. R. Bezirksgericht Staatsherrschaft Laibach am 4. April 1834.

3. 385. (1)

Nr. 2456/84.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es haben alle Jene, welche auf den Nachlass des am 8. November 1833 zu Leeb testato verstorbenen Johann Auzeneg (Krall) aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, solche bei der dießfalls auf den 25. April d. J. Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagssagung bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B. anzumelden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 26. März 1834.

3. 376. (2)

ad Nr. 340.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Sittich wird bekannt gemacht: Es haben alle Jene, die an den Verlass des zu Videm bei St. Veit, mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments verstorbenen Bernhard Kutner, gewesenen Weingartenbesizers, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu sein glauben, so wie Jene, welche in denselben etwas schulden, so gewiß zu der zu diesem Ende auf den 24. April l. J., Früh um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei bestimmten Tagssagung zu erscheinen, und bei derselben ihre vermeintlichen Ansprüche darzutun, oder ihre Schuld anzugeben, widrigens sie sich die gegeslichen Folgen selbst zuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Sittich am 29. März 1834.

3. 378. (2)

Nr. 853.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs, wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey in der Executionsfache des Herrn Carl Kecher, wider Johann Ferray, aus

Oberschischka, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. Februar 1827, schuldigen 1000 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Executen Johann Ferray geborigen, der Pfarr- und Kirchengült St. Veit ob Laibach, sub Urb. Nr. 17 et 37 dienstbaren, zu Oberschischka gelegenen, gerichtlich auf 746 fl. 25 kr. geschätzten drei Ueberlandsäckern gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Tagssagungen, als: auf den 1. Mai, 3. Juni und 1. Juli l. J., jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags, im Orte Oberschischka mit dem Anbange festgesetzt worden, daß diese Ueßer, wenn sie bei der ersten und zweiten Feilbietungstagssagung nicht wenigstens um den Schätzungswertb angebracht werden sollten, bei der dritten Vicitation auch unter demselben hintangegeben werden würden; wozu alle Kaslustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Vicitationsbedingnisse, die Schägung und die Grundbuchsextracte in dieser Amtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden, so wie auch bei der Vicitation selbst eingesehen werden können; dann daß jeder Vicitant 10 o/o des Schätzungswertbes, d. i. 64 fl. 39 kr., als Bacium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen haben wird.

Laibach am 1. April 1834.

3. 380. (2)

Nr. 43.

Feilbietungs = Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs, wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Anlangen des Andreas Ruff, die executive Feilbietung der, dem Valentin Sever in Bresoviz geborigen, dem löbl. Magistrat Laibach, sub Rect. Nr. 68 dienstbaren, auf 1349 fl. 40 kr. geschätzten Hubealität und der geständeten, auf 80 fl. 23 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagssagungen, als auf den 28. April, dann 2. Juni und 3. Juli 1834, jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Orte der Realität zu Bresoviz, mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über oder um die Schägung, bei der dritten Feilbietung aber auch unter der Schägung hintangegeben werden.

R. R. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 30. Jänner 1834.

3. 375. (2)

ad Nr. 398.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Sittich wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Anton Mack, Inhaber des Gutes Sello, Cessionär des Mathias und der Maria Oflorn von Obouno, in die executive Feilbietung der, dem Martin Oflorn von Sello geborigen, in Obouno, sub Haus-Nr. 6, liegenden, der Herrschaft Weirelberg, sub Rectif. 3. 201, zinsbaren, gerichtlich auf 330 fl. 30 kr. geschätzten 1 1/2 Hube, wegen schuldigen 52 fl. c. s. c., gerilliget, und zur Vornahme derselben die erste Tagssagung auf den 30. April, die zweite auf den 30. Mai, und die dritte auf den 30. Juni d. J., jederzeit früh um 9 Uhr, im Orte Obouno mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls obige 1 1/2 Hube bei

der ersten oder zweiten Citation um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann nicht angebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Die Citationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich in den geröthlichen Urtheilsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Sittich am 28. März 1834.

B. 379. (2) Nr. 604.
Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach, wird bekannt gemacht: Es sei auf Anlangen des Herrn Dr. Johann Braver, als Cessionär der Elisabetha Wremskat, gegen die Maria Summer, in Waitzsch, wegen schuldigen 359 fl. 40 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, der Schuldnerinn zugehörigen, dem löblichen Magistrats zu Laibach, sub Urb. Nr. 266, 551, 570, 834 und 860 dienstbaren, aus Aeckern, Wiesen und Waldung bestehenden, und auf 1120 fl. 55 kr. geschätzten Realitäten bewilliget, und die Feilbietungstagsetzungen auf den 5. Mai, 5. Juni und 7. Juli 1834, jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über oder um die Schätzung, bei der dritten Feilbietung aber auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Laibach am 26. März 1834.

B. 384. (1)
Morast = Jagd = Verpachtung.

Von der Herrschaft Weissenstein wird bekannt gemacht, daß die der Herrschaft gehörige Morastjagd bei geweihten Brunn auf ein Jahr, das ist vom 24. April l. J., weitershin verpachtet wird. Jagdlustige belieben die Licenz = Karte gegen Erlag von 2 fl. im Graf Blagay'schen Hause bey St. Jacob, Nr. 149, zu ebener Erde in Empfang zu nehmen.

B. 383. (1)
N a c h r i c h t.

Der Gefertigte ist seit dem Schluß des Theater-Curses in der Lage, sich ausschließend der Ertheilung des Unterrichtes im Violinspielen widmen zu können, und hat die Ehre, Jene, welche geneigt sind, von seinem Anerbieten Gebrauch zu machen, zu ersuchen, ihm die diesfälligen Aufträge in seiner Wohnung, am St. Jacobs-Platz, Nr. 148, im zweiten Stocke, zukommen zu lassen.

Carl Zell,
Orchester-Director des
hiesigen ständischen
Theaters.

B. 377. (2)

Wein = Licitation.

Von der Herrschaft Montpreis im Cillier Kreise, werden bei ihrem eigenthümlichen Weingarten in Schremitz an der Sau von Gurkfeld gegenüber, bei 500 N. Dest. Einer Wein, von den Jahren 1830, 1831, 1832 und 1833, am 1. Mai d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Licitationswege hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige zur zahlreichen Erscheinung höflichst eingeladen werden.

Es ist in

J. A. Edlen v. Kleinmayr's
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt,
Nr. 221, zu haben:

Hundert Gesänge

der

Unschuld, Tugend und Freude,

mit Begleitung des Claviers.

Gemüthlichen Kinderherzen gewidmet

von

Wilhelm Wedemann.

Dritte verbesserte Auflage. 45 kr. broschirt.

Zweites Hundert broschirt 45 kr.

Diese schöne Auswahl, der progressive Fortgang vom Leichtern zum Schwerern, die unschuldige harmlose Tendenz, sind der rühmlichsten Anerkennung werth. Die Texte sind vorsichtig, mannigfaltig und anziehend gewählt, und die Compositionen sind ihnen durch Anmuth, Leichtigkeit und Gefühl entsprechend. Selbst Erwachsene müssen Gefallen an diesen Liedern finden.

Zemuel Gullivers
Reisen

zu verschiedenen bisher unbekanntem Völkern des Erdbodens.

Aus dem Englischen übersetzt:

1. Band: Reise nach Liliput.
2. detto Reise nach Brobdigung.
3. detto Reise nach Laputa.
4. detto Reise in's Land der Houyhnhams.

Leipzig, brosch. 2 fl. 12 kr. Conv. Münze.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 4. April. Hr. Nicolaus Nufa, Kaufmann, und Hr. Ananias Menzillo, Privater; beide von Triest.

Den 5. Hr. Freiherr von Versteht, großherzogl. badischer Staatsminister, sammt Hrn. Sohn Adrian, von Triest nach Wien.

Getreid - Durchschnitts - Preise

in Laibach am 5. April 1834.

Marktpreise.

Ein Wien.	Mehrn	Weizen	3 fl. 4	fr.
—	—	Kukuruz	— " —	"
—	—	Halbfrucht	2 " 45	"
—	—	Korn	2 " 10 3/4	"
—	—	Gerste	— " —	"
—	—	Hirse	2 " 13 1/4	"
—	—	Heiden	2 " 11	"
—	—	Hafer	1 " 22	"

Cours vom 2. April 1834.

Mittelpreis

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C. M.)	97 3/4
detto detto zu 4 v. H. (in C. M.)	88 5/16
Verloste Obligation. d. Hofkammer. Obligation. d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Aera-rial. Obligat. der Stände v. Tyrol	zu 5 v. H. 97 9/16 zu 4 1/2 v. H. — zu 4 v. H. — zu 3 1/2 v. H. —
Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C. M.)	137 1/2
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C. M.)	56 3/4
	(Aerarial) (Domesst.) (C. M.) (C. M.)
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle-sien, Steyermark, Kärn-ten, Krain und Görz	zu 3 v. H. — zu 2 1/2 v. H. — zu 2 1/4 v. H. — zu 2 v. H. 45 zu 1 3/4 v. H. —

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 5. April 1834:

7. 23. 90. 79. 30.

Die nächste Ziehung wird am 19. April 1834 in Grätz gehalten werden.

In der
Ignaz Aloys Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung
in Laibach,
neuer Markt, Nr. 221, wird Pränumeration angenommen auf
ein neues Pfennig = Magazin.

Wohlfleile, angenehm unterhaltende, und zugleich belehrende Lectüre, bietet das bei Gottlieb Haase Söhne in Prag erscheinende Wochenblatt:

Das wohlfeilste

Panorama des Universums,

zur

erweiternden Belehrung für Jedermann und alle Länder.

Die Verleger beabsichtigen dem verehrten Les. Publicum ein Journal zu liefern, enthaltend Aufsätze vom höchsten Interesse, mit bildlichen Darstellungen durch Holzschnitte, welche von den ersten Holzschnidern Deutschlands, Englands und Frankreichs verfertigt werden. Aufsätze und Holzschnitte, welche das Panorama des Universums seinen geneigten Lesern bringen wird, sollen durchaus originell seyn, und die Redaction wird sich immervährend bemühen, den Pränumeranten auf dieses nützliche Journal eine angenehme und zugleich belehrende Unterhaltung darzubieten, indem sie die anziehendsten Gegenstände der Vorwelt und Gegenwart erläuternd vorführt.

Um auch minder Bemittelten die Anschaffung desselben zu erleichtern, haben sich die Verleger entschlossen, den Preis desselben so billig als nur irgend möglich zu stellen, und haben denselben für den halben Jahrgang von 26 Bogen in großem Formate, mit mehr als 100 schönen eigens für das Panorama des Universums angefertigten Holzschnitten, die in keinem andern Journale gleichzeitig zu finden seyn werden, auf schönem Papiere elegant gedruckt, auf 1 fl. 12 kr. C. M. festgesetzt.

Auch ist zu haben:

Erzählungen

über

Das Gebet des Herrn

nebst

Erklärungen und Umschreibungen desselben

von

Anton Weinfeldner,
Pfarrer und Schulinspector.

Mit einer Vorrede

von

dem Verfasser der Oesterreich.

Neue verbesserte Auflage.

Mit Approbation des bischöfl. Ordinariats Augsb. arg.

Nebst einem biblischen Kupfer.

Augsburg, 1834. brosch. 25 fr.; auf Velin-
papier und steif gebunden 40 fr.

Kirchliche

Tagzeiten

zu

Ehren unserer lieben Frau.

Nebst dem

Marianischen Psalter,

des

heiligen Bonaventura.

Aus dem Lateinischen übersetzt

von

J. W. Silbert.

Wien, 1834. 48 fr. Conventions - Münze.

Herz, M. J., practische
Anleitung zum apostoli-

schcn Predigtamte, mit Predigten bei besondern
Anlässen. Rotweil, 1832. 2 fl

Auserlesene Schriften des
ehrwürdigen Thomas von

Kempis. Deutsch bearbeitet von Herderer. Erster
Band. Enthaltend: 1. Lebensbeschreibung des
Thom. von Kempis; 2. die Nachfolge Jesu; 3.
das Rosenbüchlein; 4. das Lillenthal. Almenau,
1834. 1 fl. 30 fr.

Hausbuch des geographi-
schcn Wissens, oder syste-

matische Erdkunde für die Bedürfnisse der Gebilde-
ten jedes Standes. Frei bearbeitet nach Valbi von
Cannabich, Litrow, Sommer, Wimmer und Zeu-
ne. Zwei Bände in 8 Lieferungen. Wien, 1834.

Auf schönem Velinpapier jedes Heft 48 fr. Die
Hefte 1 bis 4 sind erschienen, und werden die übris-
gen in einmonatlichen Zeiträumen folgen.

Valbi hatte sich schon früher durch treffliche
geographische Werke einen bedeutenden Ruf erwor-
ben, und arbeitete an dem Gegenwärtigen 10 Jahre
in Paris, wo ihm die besten Hülfquellen zu Gebot
standen, die er auch so gut benützt hat, daß seine
Arbeit von sachkundigen Männern mit dem größ-
ten Beifalle aufgenommen wurde. Daß die deutsche
Uebersetzung noch an Vollkommenheit gewonnen
hat, dafür türgen schon die Namen der Bearbeiter.

J. J. Berzelius

Lehrbuch der Chemie.

In

vollständigem Auszuge mit Zusätzen und Nachträgen
aller neuern Entdeckungen und Erfindungen

für

Ärzte, Apotheker, Fabricanten &c.

Bearbeitet von

Professor W. F. Eisenbach,

und

Professor C. A. Wering.

In drei Bänden. Mit Steintafeln.

Suttgart, 1832. Broschirt 9 fl. E. M.

Vollständiges

Lexikon

für

Prediger und Katecheten.

Von

Michael Hauber.

5ter Band.

Dritte verbesserte Auflage. 1 fl. 40 fr. E. M.

Irische und romantische

Dichtungen

Hugo's vom Schwarzhale.

Groß 12. (318 Seiten stark) in nettem Umschlage
brosh. 1 fl.

Canisii, Dr. Pet., Societatis Jesu Theolo-
gi, Summa doctrinae christianae, una cum
auctoritatibus (praeclaris Divinae Scripturae te-
stimoniis solidisque S. S. Patrum sententiis),
quae ibi citantur, hic vero ex ipsis fontibus a
Busaco Noviomago fideliter collectae, ipsis ca-
techismi verbis subscriptae sunt, continens
tomos quatuor. Novissima editio, perfideliter
ac diligentissime peracta. Tom. I. de fide, spe
et caritate. 8 maj. Augustae Vindel. 1833. 2 fl.
10 kr.

Herzog, die Karikaturen der von Jesu.
Christus gestifteten Kirche. Augsburg, 1833, 1 fl.
40 fr.